

SIP4 Teil 2

1. Das häufigste bösartige Carcinom der Mundhöhle ist:

A: Plattenepithelcarcinom der Mundrachenschleimhaut

2. Welches der folgende Symptome besteht bei der Dysphonie fakultativ?

A: Halssensationen

3. Wofür ist eine ausgeprägte ?Sternotomie? Typisch?

A: Mb. Sjögren?

4. Was kann keine Folge einer Siebbeinfraktur sein?

A: Aufbissstörungen

5. Welche Infektion während der Schwangerschaft ist keine Ursache für eine Hörstörung des Kindes?

A: HIV

6. Welche Hörstörung wird durch einen Gehörgangssklerose verursacht?

A: Schallleitungsschwerhörigkeit von etwa 60Db

7. Welche Aussage über den Pharyngoösophagealübergang ist richtig?

A: nach laserchirurgischer Durchtrennung des Schließmuskels der Speiseröhre besteht ein erhöhtes Risiko für ein Pneumomediastinum.

8. Die Laryngektomie verändert die anatomisch-funktionelle Funktion den oberen Digestivtraktes massiv. Welche Aussage ist richtig?

A: Durch die vollständige Trennung des Luft und Speiseweges ist eine transorale/transnasale Intubation unmöglich

9. Der Co2 Laser ist der gebräuchlichste Laser in der Kehlkopfchirurgie weil der Co2 Laser die beste Blutstillung gegenüber anderen ermöglicht.

A: 1. richtig 2. falsch

10. Welche Aussage zum Zenker'schen-Divertikel ist richtig?

A: Leitsymptom ist die Regurgitation unverdauter Nahrung

11. Welche Aussage trifft zu?

A: Bei Neuropathie/Neuritis des N. Vestibularis schlägt der Nystagmus in der Anfangsphase zur nicht kranken Seite.

12. Bei welcher Erkrankung ist das Gefühl des Ohrdruckes nicht charakteristisch?

A: Otitis media

13. Welche Parameter spielen bei der Mutationsdetektionsrate keine Rolle?

A: Penetranz

14. Welche Aussage ist richtig?

A: Die häufigste Chromosomenveränderung beim Downsyndrom ist freie Trisomie 21.

15. Welche Aussage ist richtig?

A: Bei einer gesunden Frau ist, mit einer positiven Familienanamnese von Mamma und Ovarialcarcinom bei Nachweis einer Brca1 Mutation ein lebenslanges Risiko für MammaCA von 60-80%.

16. Ein Bestandteil des Sulfasalazin wird durch eine Phase 2 Reaktion in der Leber modifiziert. Es existiert für diese Reaktion ein genetischer Polymorphismus. Welcher Cofaktor ist hierfür notwendig?

A: ? Das Glykocym A=Acetyl-CoA?

17. Bei ca 1:150 bis zu 1:300 gibt es einen vollständigen genetischen Mangel eines Enzyms welches S-Adenosyl-Methionin als Cofaktor nutzt. Bei welchem Medikament kann dies zu vermehrter Toxizität (schwere Leukopenien) führen.

A: Azathioprin

18. Entschließt man sich bei einem Patienten mit ausgedehnten Mb. Crohn (Ileum Duodenum, C. Ascendens) zu einer Therapie mit Methotrexat wird das Präparat in einer Dosis von ca. 25-125 mg i.m. gegeben, weil die orale Gabe wegen Beeinträchtigung des Folattransport, mit einer schlechten, nicht kalkulierbaren Bioverfügbarkeit des Methotrexats einhergehen.

A: 1+2 richtig, Verknüpfung richtig!

19. Ein 48-jähriger Patient erlebte mit 47 Jahren einen Herzinfarkt. Der Patient ist übergewichtig, sein

BMI liegt bei 31. Der Abdominalumfang 112cm. Folgende Nüchternwerte werden erhoben:
Cholesterin:280mg/dl, BZ ... (bricht hier Frage ab). Welches der folgenden Medikamente kommt zur Therapie wegen fehlender Evidenz nicht in Betracht?

A:Ezetemibe 10mg pro Tag

20. Bei den ersten i.v. Infusionen von Biphosphonaten kommt es regelmäßig zu unerwünschten Wirkung, dies wird durch die Gabe welchen Medikaments prophylaktisch wirksam verhindert und daher standardmäßig verabreicht.

A:Ibuprofen 400mg p.o.

21. Welche Aussagen ist richtig?

In den Monaten November bis Februar steigen die Parathormonplasmaspiegel der Stadtbevölkerung von London regelmäßig an.

A:Weil weniger Prävitamin D3 gebildet wird

22. Eines im Bakterium getestetes Antibiotikum entfaltet bei iv Gabe keine klinische Wirkung trotz Gabe der Höchstdosis, warum?

A:1+2+3 richtig (liest diese nicht vor)

23. Welcher Test ist ein biochemischer Test?

A:Die bunte Reihe

24. Welche Aussage zur asymptomatischen Bakteriourie ist korrekt?

A:Bei Schwangerschaft ist sie immer antibiotisch zu therapieren.

25. Welche Gruppe von Erreger kann während des Geburtsvorganges auf das Neugeborene übertragen werden und eine Infektion auslösen? Wählen Sie eine Gruppe aus:

A:Neisseria Gonorrhoe, Chlamydia trachomatis, genitale Papillom Vieren, Herpes Simplex Virus, Streptokokkus agalactie, E. coli, Candida albicans

26. Welche Faktoren sind mit neonataler Sepsis assoziiert? Wählen sie eine Gruppe:

A:perinatale Infektionen der Mutter, vorzeitiger Blasensprung, niedriger Apgar-score, niedriges Geburtsgewicht

27. 44 jährige Lebensmittelverkäuferin, hohes Fieber starke Bauchschmerzen, Durchfälle, beim Aufstehen Kollapsneigung, welche therapeutischen Maßnahmen treffen zu?

A:4EL Traubenzucker, 1tl Salz,250ml Orangensaft, 750ml Wasser trinken

28. Was versteht man unter health technology-assesment?

A:Die systemische Bewertung von medizinischen Verfahren und Technologie

29. Wo stehen Metaanalysen in der Hierarchie von der EBM.

Ganz oben

30. Warum gibt es in der EBM eine Hierarchie von Studien?

A:Weil die Aussagekraft von Metaanalysen und randomisierten und kontrollierten Studien höher ist als von Fallstudien

31. Was versteht man unter Diagnosestudien?

A:Studie zur Validität und Zuverlässigkeit bei diagnostischen Tests

32. Was versteht man unter Behandlungsfragen??

A:An die lokalen Gegebenheiten angepasste Leitlinien

33. Wieviel Prozent der medizinischen Intervention können sich heutzutage auf solide wissenschaftliche Evidenz stützen?

A:11-20%

34. Nach ICRP 26 ist das Ziel des Strahlenschutzes?

A:Schädliche deterministische Wirkung zu verhindern und die stochastische Wirkung auf ein Niveau zu begrenzen, das noch für annehmbar erachtet wird.

35. Unter deterministischer Strahlenschäden versteht man?

A:Strahlenschäden die erst oberhalb bestimmter Werte der Strahlenexposition klinisch nachweisbar sind.

- falsch:a Strahlenschäden, die erst oberhalb von 50msv Hautdosis auftreten
- b Strahlenschäden die nicht im Schweregrad von der Expositionsdosis abhängen
- c Strahlenschäden bei denen die Wahrscheinlichkeit ihres Auftretens mit zunehmender Strahlenbelastung zunimmt
- d Strahlenschäden die erst unterhalb 50msv Hautdosis auftreten

36. Maßeinheit der Radioaktivität?

A:Die Aktivität A ist die Anzahl der Kernzerfälle pro Sec. und wird in folgender Maßeinheit angegeben in Becquerel

37. Welche Aussage trifft zu?

A: ?Pet? wird in der onkologischen Fragestellung dafür verwendet Myocardvitalitätsdiagnostik nach Myocardinfarkt.

38. Welche Aussage trifft zu?

A: MERCOP wird für die Darstellung von Gallengängen und des Pankreasganges.

39. Welcher radiologische Befund ist nicht typisch für eine Fraktur?

A: Mottenfraßähnliche Destruktion der Frakturrenden

40. Welche Aussage trifft zu?

A: Lebermetastasen sind im Gegensatz zum umliegenden Lebergewebe in der Regel hypoechogen